



Montag, 25. Oktober 2021

Deutschland: ifo Geschäftsklima – Dreiklang in Moll: Lieferengpässe, Energiepreise, Corona

■ Das ifo Geschäftsklima folgt seinem Abwärtspfad nun im vierten Monat in Folge. Sowohl die Lageeinschätzung als auch die Geschäftserwartungen sanken, letztere stärker.

■ Lieferengpässe, Energiepreise und Corona-Infektionen lasten auf den Konjunkturperspektiven. Jedes Problem ist für sich genommen belastend, doch die beiden letzten können das Lieferkettenproblem sogar noch zusätzlich verschärfen.

■ Bislang bildeten die Dienstleister und der Handel ein positives Gegengewicht zur Industrierezession. Diese Stützkraft wird immer schwächer. Im vierten Quartal ist mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um nur noch rund ½ % im Vorquartalsvergleich zu rechnen.

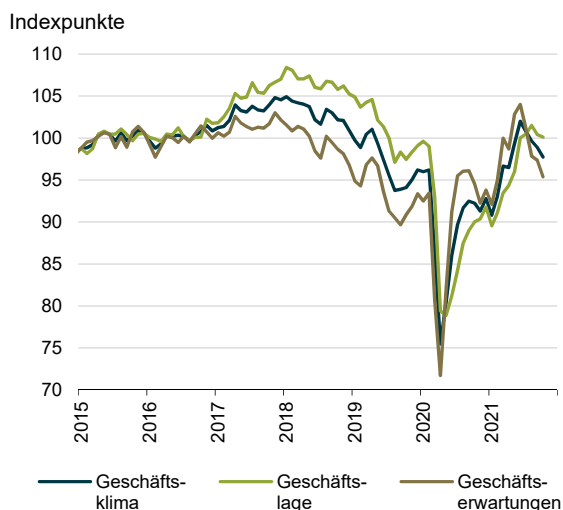
1. Das ifo Geschäftsklima sank im Oktober zum vierten Mal in Folge und nahezu erwartungsgemäß um

1,2 Punkte auf einen Stand von 97,7 Punkten (Bloomberg-Median: 98,0 Punkte und DekaBank: 98,1 Punkte). Die eigentlich schlechte Nachricht liegt darin, dass es nicht die Lagebeurteilung war die besonders stark gesunken ist, sondern die Geschäftserwartungen. Der Zeiger der ifo-Uhr stieß damit tiefer in den Abschwung-Quadranten vor.

2. Der abermalige und deutliche Rückgang der Geschäftserwartungen zeigt: Die deutschen Unternehmen rechnen mit größeren Herausforderungen im Winterhalbjahr. **Zu den sich immer mehr in die Länge und Breite ziehenden Lieferkettenproblemen, gesellen sich die drastisch steigenden Energiepreise und die sprunghaft ansteigenden Corona-Infektionen.** Gefährlich ist, dass die beiden letztgenannten Probleme nicht nur für sich genommen konjunkturelle Belastungen darstellen, sondern auch die Lieferkettenproblematik verschärfen können. So drohen **beispielsweise der Aluminiumproduktion** in Europa laut Aussagen der Verbände Produktionsstopps ab Dezember, weil Magnesium knapp wird. Dieses wird fast ausschließlich aus China bezogen, wo die Produktion aufgrund der Stromknappheit gedrosselt ist. In den Rohstoffpreisindizes spiegelt sich dies in einem anhaltenden Anstieg der Preise für Nichteisenmetalle wider.

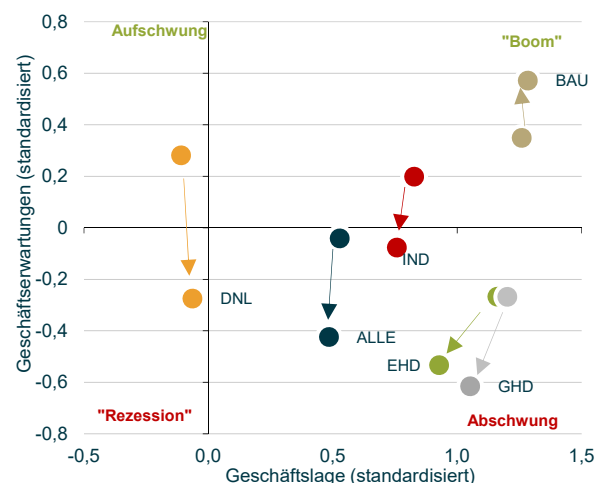
3. **Wie stark die Lieferkettenprobleme schon jetzt auf der Automobilindustrie lasten,** zeigt sich an deren Kapazitätsauslastung, die nach ifo Angaben innerhalb von drei Monaten von 85,2 % auf 78,2 % gesunken ist, ein Auslastungsgrad, der ansonsten nur in Rezessionen erreicht wird. Diese Produktionsdrosselungen beeinträchtigen ihrerseits wieder auch solche Zulieferunternehmen, die bislang nicht oder noch nicht gravierend unter Lieferproblemen litten. Für diese Unternehmen werden die Angebotsprobleme zu einem Nachfrageproblem.

Ifo Geschäftsklima (Indexpunkte)



Quellen: ifo, DekaBank

Ifo-Branchen-Uhr (standardisierte Saldenpunkte)



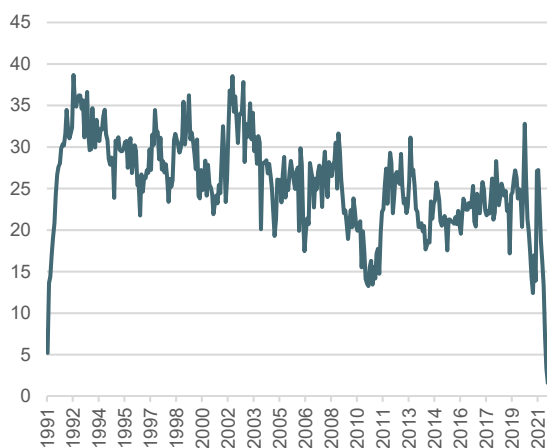
Quellen: ifo, DekaBank
 DNL=Dienstleister; IND=Industrie; GHD=Großhandel; EHD=Einzelhandel;
 BAU=Bauwirtschaft

Montag, 25. Oktober 2021

4. **Besonders schmerzhaft ist die deutliche Stimmungseintrübung im Dienstleistungsbereich und im Handel, denn diese Bereiche stellten bislang ein positives Gegengewicht zu der Industrierezession dar.** Hier macht das Auslaufen der Erholung nach dem Ende des Lockdowns bemerkbar. Doch dazu gesellen sich nun auch Lieferengpässe im Handel. Schon im vergangenen Monat beurteilten die Einzelhändler ihre Lagerbestände so schlecht wie noch niemals zuvor. Angesichts der immer wieder genannten Sorgen vor Beeinträchtigungen des Weihnachtsgeschäfts ist damit zu rechnen, dass sich dies im Oktober nicht zum Besseren gewendet hat.

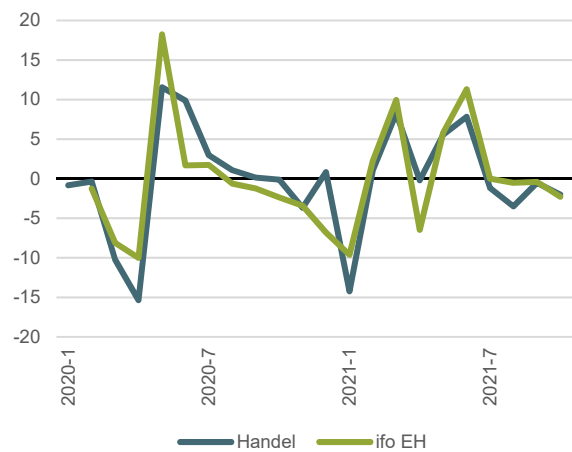
5. Der Dreiklang in Moll aus Lieferengpässen, Energiepreisen und Corona-Gefahren lastet auf der Konjunktur. **Im vierten Quartal ist daher nur noch mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um rund ½ % im Vorquartalsvergleich zu rechnen, nachdem es noch im Sommer kräftig zulegen konnte.** Weiterhin gehen wir allerdings nur von einer Konjunkturdelle im Winterhalbjahr aus.

Einzelhandel Beurteilung des Lagerbestands (Saldo)



Quellen: ifo, Dekabank.

Deka-Wochenindikator und ifo Geschäftsklima im Einzelhandel (standardisiert, Monatsveränderung in Punkten)



Quellen: Crosscan, Destatis, Entso, Flightradar 24, Hystreet, Google, OpenTable, TextilWirtschaft, Travel Data + Analytics, Box Office, ifo, Dekabank

Autor:

Dr. Andreas Scheuerle

Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der Dekabank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlicher Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die Dekabank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.